



Neues von den Großen

*Auf der Frankfurter
Buchmesse stehen die jüngsten
Werke der **BESTSELLERAUTOREN**
im Rampenlicht. Auch in
diesem Herbst sind wieder
großartige Geschichten dabei*

Großes von den Neuen

*Bei der Flut der vielen
Bücher werden **JUNGE SCHRIFT-
STELLER** leicht übersehen.
Dabei haben viele von ihnen
Romane vorgelegt, die jede
Menge Leser verdient haben*

Von SONJA BAULIG

NEUES *von* den GROSSEN



SALMAN RUSHDIE wurde 1947 in Indien geboren, kam als 14-Jähriger nach London und lebt heute in New York, 2007 hat ihn die Queen zum Ritter geschlagen

EIN DUBIOSER WIDERLING

Keine Frage: Am Literaturhimmel strahlt Salman Rushdie als einer der hellsten Sterne. Zwölf Romane hat er bis heute veröffentlicht, viele Literaturpreise gewonnen, für „Mitternachtskinder“ gab's sogar den Booker Prize. Sein neues Werk „Golden House“ nimmt uns mit ins Jahr 2009. Am Tag der Amtseinführung von Präsident Barack Obama lässt sich der schillernde Nero Golden in der feinsten Gegend New Yorks nieder – in einer palastartigen Residenz, fortan „Golden House“ genannt. Golden ist skrupellos und narzisstisch, trägt Make-up und färbt sich die Haare. Sein Vermögen ist gewaltig, die Herkunft des Geldes dubios. Genau wie Goldens Machenschaften und die seiner drei Söhne. Als Golden sich eine junge Russin zur Frau nimmt, ist das Klischee des milliardenschweren Widerlings perfekt. Dem Filmemacher René, der im Nachbarhaus wohnt, ist schnell klar: Das ist perfekter Stoff für einen Film. Um die Goldens genauer beobachten zu können, schmeichelt er sich bei ihnen ein. Das bleibt nicht ohne Folgen. Rushdie hat viele Bücher im Stil des magischen Realismus geschrieben, spickte die Texte mit märchenhaften Elementen. Nicht so jedoch „Golden House“ – es ist eine bissige Satire auf den neuen Zeitgeist in den USA.



Golden House,
Salman Rushdie,
C. Bertelsmann,
25 Euro

Sie haben es einfach drauf



SEHNSUCHT NACH EINEM SIEG

Seit seinem Debütroman „Ein Mann namens Ove“ gehört Fredrik Backman zu den erfolgreichsten Autoren Schwedens, auch seine folgenden Romane landeten allesamt auf den Bestsellerlisten. Mit „Kleine Stadt der großen Träume“ ist dem 36-Jährigen wieder ein großes Buch gelungen. Er erzählt mit viel Humor und noch mehr Herz von dem Provinznest Björnstad, das inmitten der Wälder im Norden des Landes liegt. Für die Einwohner dreht sich fast alles um Eishockey. Seit Jahren geht es mit dem kleinen Ort wirtschaftlich bergab, umso mehr Hoffnung setzen dort alle auf das kommende Spiel der Juniorenmannschaft. Ein Sieg wäre ein unglaublich wichtiges Signal. Die Spannung steigt ...

Kleine Stadt der großen Träume, Fredrik Backman,
Krüger, 19,99 Euro



SCHULD UND GERECHTIGKEIT

Unfassbare 45 Millionen Exemplare ihrer Bücher hat die hervorragende Geschichtenerzählerin Jodi Picoult weltweit verkauft. Fünf ihrer bislang 23 Romane wurden verfilmt. So auch ihr neues Meisterwerk „Kleine große Schritte“: Julia Roberts und Viola Davis werden die Hauptrollen spielen in diesem feinfühligem, aufwühlenden Drama um Rassismus und Vorurteile. Ein ultrarechtes Ehepaar verbietet der afroamerikanischen Säuglingsschwester Ruth Jefferson, sein Baby zu berühren. Als der kleine Junge plötzlich blau anläuft und außer Ruth niemand in der Nähe ist, versucht sie dennoch, sein Leben zu retten. Nach dem tragischen Tod des Babys zerren die Eltern sie vor Gericht.

Kleine große Schritte, Jodi Picoult,
C. Bertelsmann, 20 Euro



ARUNDHATI ROY schrieb nach der Veröffentlichung ihres ersten Romans zahlreiche politische Sachbücher und Essays

DAS WARTEN HAT EIN ENDE

Manche Dinge brauchen einfach Zeit: Ganze fünf Jahre schrieb Arundhati Roy an ihrem Buch „Der Gott der kleinen Dinge“. 20 Jahre ist es nun her, dass das Werk veröffentlicht wurde. Die Verlage rissen sich damals um das Manuskript. Der Roman wurde prompt zum Weltbestseller, verkaufte sich bis heute rund acht Millionen Mal, erschien in 42 Sprachen und brachte Roy als erster indischer Autorin überhaupt den begehrten Booker Prize ein. In den darauffolgenden Jahren war Roy vor allem politisch aktiv, wandte sich dann erneut der Literatur zu. An ihrem neuen Buch saß sie wieder eine Weile: „Ich habe zehn Jahre mit den Helden meines Buches gelebt. Aber

ich werde sie nie vermissen, denn sie werden mich nie verlassen. Sie sind genauso Teil der Welt wie ich selbst“, so die 58-Jährige. Ihre Helden, das sind die Ausgestoßenen der Gesellschaft. So wie Anjum – halb Mann, halb Frau –, die zum Mann erzogen wird, sich aber wie eine Frau fühlt. Oder die unehelich geborene Tilo aus Südindien, die sich in Musa verliebt, einen Studenten aus Kaschmir, der sich Extremisten anschließt. Anjum, Tilo, Musa und viele andere wunderbare Charaktere tun sich zusammen und leben gemeinsam auf einem Friedhof. Die großartige Geschichtenerzählerin serviert auf mehr als 500 Seiten wieder ganz großes Kino!



Das Ministerium des äußersten Glücks, Arundhati Roy, Fischer, 24 Euro



ERKENNTNISSE ÜBER FRAUEN

Der Wahlberliner beweist erneut, dass er ein Garant für amüsante Texte ist: Es hat zwar ein paar Jahre gedauert, aber dann hat Wladimir Kaminer begriffen, was Frauen am besten über eine Herbstdepression hinweghilft: Es ist weder Vitamin C noch Knoblauch mit Zitrone oder Hustensaft. Ein neues Kleid, ein paar Schuhe, eine Handtasche oder auch ein Schal dagegen können durchaus eine Spontanheilung bewirken. Diese und andere wertvolle Erkenntnisse über Frauen hat der in Moskau geborene Schriftsteller („Russendisko“) in seinem neuen Roman gesammelt. Großartige Erkenntnis des 50-Jährigen: Man muss Frauen gar nicht verstehen, es reicht, wenn man sie liebt.

Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß, Wladimir Kaminer, Wunderraum, 20 Euro



ALLERLEI SCHRÄGE VÖGEL

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten aus Sven Regeners Kulttrilogie um die Romanfigur Herr Lehmann: In seinem neuen Werk „Wiener Straße“ nimmt uns Regener mit zurück in den November 1980 nach Berlin, genauer gesagt nach Kreuzberg. Mit gewohnt witzig-scurrilen Dialogen, absurder Situationskomik und Sätzen, die sich schon mal über Seiten erstrecken, lässt der Bestsellerautor die wilden Zeiten vor dem Mauerfall wieder aufleben. Die Extremkünstler Karl Schmidt und H.R., Kneipenwirt Erwin Kächeler und seine Nichte Chrissie und all die anderen schillernd bunten Charaktere und komischen Kauze sorgen für feinsten Lesespaß.

Wiener Straße, Sven Regener, Galiani, 22 Euro

GROSSES von den NEUEN



JULIA ROTHENBURG wurde 1990 in Berlin geboren. Sie studierte Soziologie und Politikwissenschaften in Freiburg und Berlin

WENN DAS LEBEN INS WANKEN GERÄT

Julia Rothenburg offenbart in ihrem ersten Roman nicht nur eine präzise Beobachtungsgabe. Der 26-jährigen Berlinerin gelingt es zudem, sich so überzeugend in die Gedankenwelt ihrer Hauptfigur einzufühlen, dass man beim Lesen meint, diesen René Koslik seit Ewigkeiten zu kennen. Er ist Anfang vierzig und unterrichtet an einer Volkshochschule in Freiburg, doch im Moment scheint sein Leben in einer Warteschleife zu stecken: Ein Schwindelanfall und Taubheitsgefühle in Armen und Beinen haben ihn dazu bewogen, ein Krankenhaus aufzusuchen. Statt wie erhofft nach einer kurzen Untersuchung wieder nach Hause zu dürfen, wartet er nun auf eine Untersuchung nach der anderen. Zunehmende Unsicherheit keimt in ihm auf:

Was, wenn doch mehr hinter dem Schwindel und dem Taubheitsgefühl steckt? Sein ganzes geregeltes Leben scheint ihm hier mit einem Schlag zu entgleiten. Die undurchsichtigen Abläufe im Krankenhaus geben ihm ein Gefühl der Hilflosigkeit, er kommt sich fast wie ein Gefangener vor. Zu allem Ungemach stößt er hier auch noch auf seinen ehemaligen Kommilitonen Frank, einen Kerl, den er am liebsten nie wieder getroffen hätte. Für das Romanmanuskript erhielt Julia Rothenburg den Retzhof-Preis für junge Literatur, sie war auch bereits Stipendiatin der Schreibwerkstatt der Jürgen-Ponto-Stiftung.



Koslik ist krank, Julia Rothenburg, Frankfurter Verlagsanstalt, 20 Euro

Vielversprechende Newcomer



SPANNENDER ROADTRIP

Pekka liest den Nachnamen seines Zahnarztes und weiß: Er und dieser Esko müssen Brüder sein, denn so wie sie heißt fast niemand. Zudem ist die Ähnlichkeit mit Pekkas Vater verblüffend. Das weiß Pekka von den wenigen Fotos, die es von ihm gibt, bevor er Frau und Sohn verlassen hat. Auch Esko ist sich sicher: Das ist mein Bruder. Zumal Pekka wie ihm selbst die Fünfer im Gebiss fehlen – und das wird nun mal vererbt. Gemeinsam begeben sie sich auf eine unglaublich amüsante Suche nach ihrem Erzeuger. Das erste Buch des Finnen Miika Nousiainen, das auf Deutsch erscheint, ist eine großartige Komödie und wird in der Heimat des 44-Jährigen bereits verfilmt.

Die Wurzel alles Guten, Miika Nousiainen, Nagel + Kimche, 20 Euro



EIN LEBEN FAST OHNE ERINNERUNG

Es ist eine wahrlich gespenstische Welt, von der Felicia Yap in ihrem ersten Thriller erzählt: Sie besteht aus Menschen, die sich wie die Hauptfigur Claire nur an die Ereignisse des vergangenen Tages erinnern, oder Menschen wie Claires Ehemann Mark, dessen Gedächtnis immerhin zwei Tage speichert. Was davon kann Claire also glauben, als eines Tages die Polizei vor der Tür steht und ihr erzählt, dass Mark des Mordes an seiner Geliebten verdächtigt wird. Claire ist schockiert, sie erinnert sich an nichts. Yap, die aus Malaysia stammt und heute in England lebt, serviert dem Leser jede Menge Drehungen und Wendungen und einen wirklich überraschenden Schluss.

Memory Game, Felicia Yap, Penhaligon, 14,99 Euro

GAËL FAYE studierte Wirtschaftswissenschaften, arbeitete als Investmentbanker in London und war danach Musiker in Frankreich



Kleines Land,
Gaël Faye,
Piper, 20 Euro

DAS VERLORENE PARADIES

Welche Ängste und Unsicherheiten bringt es für ein Kind mit sich, wenn es sein Land im Krieg verlassen muss? Der 35-jährige Gaël Faye weiß das nur zu gut. Er war 13 Jahre alt, da musste er mit seiner Familie wegen des Bürgerkriegs in Burundi nach Frankreich fliehen, in die Heimat seines Vaters. Damit geht es ihm genauso wie Gabriel, der Hauptfigur in seinem berührenden Roman „Kleines Land“: Gabriel und seine Schwester Ana wachsen behütet und unbeschwert in Burundi auf, bis ein Bürgerkrieg ausbricht. Unvorstellbare Gräueltaten geschehen, über die die Mutter schließlich den Verstand verliert. Da der Vater gebürtiger Franzose ist, haben auch die Kinder die französische Staatsbürgerschaft, und sind nun in höchster Gefahr. Zwar gelingt es dem Vater, die Kinder gerade noch rechtzeitig in seine Heimat auszufliegen. Er selbst bleibt jedoch zurück und wird erschossen. 20 Jahre später kehrt Gabriel voller Sehnsucht in die Heimat zurück. Auch Faye lebt heute in Afrika, in Ruanda, der Heimat seiner Mutter. Über die Beweggründe, dieses Buch zu schreiben, sagt er: „Ich wollte eine vergessene Welt heraufbeschwören, von unseren glücklichen Tagen erzählen, bevor wir uns als ein Haufen Versprengter in allen Teilen der Welt wiederfanden.“ Ihm ist ein überwältigendes Buch über das Gefühl des Verlorenseins gelungen.



VOM IRRSINN IN UNS ALLEN

Die Regisseurin Sonja Heiss zeigt in ihrem ersten Roman einen sehr genauen Blick für die Abgründe des Alltags. Gnadenlos ehrlich, aber auch sehr komisch beschreibt sie die Mitglieder der Familie Armin: Da ist Hans, der erfolgreiche Anwalt, der mit einer unerklärlichen Wut zu kämpfen hat und einer Ehe, die in die Brüche geht. Seine Schwester Masha hat gerade beschlossen, mit ihrem Freund Georg ein Kind zu bekommen, als sie merkt, dass sie vieles an Georg stört. Die Eltern der beiden, Alexander und Barbara, sind gerade in Rente gegangen, kommen weder mit der Schwiegertochter klar noch im neuen Alltag miteinander. Hier kriegt jeder sein Fett weg!

Rimini, Sonja Heiss,
Kiwi, 20 Euro



STRUDEL AUS VERRAT UND INTRIGEN

Der als Trilogie angelegte Roman „Die Wilden“ ist Politthriller und Familiensaga in einem. Er erzählt von den französischen Präsidentschaftswahlen, bei denen mit Idder Chaouch erstmals ein Kandidat arabischer Herkunft antritt, der vor der Wahl jedoch Opfer eines Anschlags wird. Die algerische Großfamilie Nerrouche, die seit Generationen in Frankreich lebt, wird der Tat verdächtigt, dabei hatte sie Chaouch während der Wahl sogar unterstützt. Seine eigene Herkunft aus einer algerischen Großfamilie und die Unruhen in den Pariser Banlieues in den 2000er-Jahren haben Sabri Louatah zu diesem packenden Debüt inspiriert, das sofort auf den Bestsellerlisten landete.

Die Wilden, Sabri Louatah,
Heyne, 16 Euro